



Elektroniksysteme



INSTALLATIONSANWEISUNG

Schnittstellenmodul OGS 3.4

CEP0001E34A



Schnittstellenmodul OGS 3.4
CEP0001E34A
UE : 8 - 12 VDC
UA : 5 VDC
UE +5V Out In GND

KD Elektroniksysteme GmbH Ahornweg 9, 39261 Zerst

Fon +49 3923 4848-0 | Fax +49 3923 4848-111

info@kd-elektroniksysteme.de | www.kd-elektroniksysteme.de

ÄNDERUNGSINDEX

Revision	Änderung	Datum	Name
0	Erstausgabe	13.09.2017	Hoffmann

WICHTIGE HINWEISE



ACHTUNG

ACHTUNG-Hinweise machen Sie auf ernste **Unfall- und Verletzungsgefahr** aufmerksam.



VORSICHT

Ein Hinweis mit der Überschrift **VORSICHT** weist Sie auf mögliche Schäden hin, die aufgrund einer falschen Handhabung am Gerät entstehen können.



HINWEIS

Dies ist ein normaler Hinweis, der Sie auf wichtige Informationen zur Funktion des Gerätes aufmerksam machen soll.

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Hinweise	2
1 Installation	4
1.1 Automatisch (ab Windows 7)	4
1.2 Manuell	4
1.2.1 Hardware installieren	4
1.2.2 Virtuellen COM-Port installieren	6
2 Deinstallation	8
2.1 Standard Deinstallation	8
2.2 Erweiterte Deinstallation	9
3 Erweiterte Einstellungen	10
3.1 Erweiterte Einstellungen öffnen	10
3.2 COM-Port Anschlussnummer ändern	12
3.3 Kommunikationsgeschwindigkeit optimieren	12

1 INSTALLATION

1.1 Automatisch (ab Windows 7)

Ab Windows 7 wird der Treiber für die OGS automatisch installiert. Dazu muss die OGS an einen USB-Port mit einem USB-Kabel angeschlossen werden.

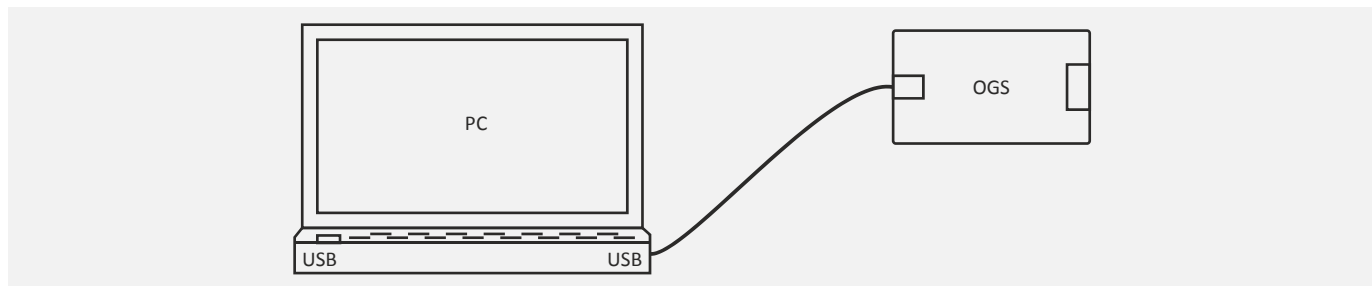


Abbildung 1-1 OGS an den USB-Port mit einem USB-Kabel anschließen

Ist eine automatische Installation nicht möglich, dann muss die Treiberinstallation manuell erfolgen.

1.2 Manuell

Ist das Betriebssystem älter als Windows 7 (Windows 2000 / XP / Vista), dann sind die Treiber wie folgt zu installieren:

1. Alle aktiven Programme schließen.
2. Sofern vorhanden, alte FTDI-USB-Treiber entfernen (siehe 2 Deinstallation).

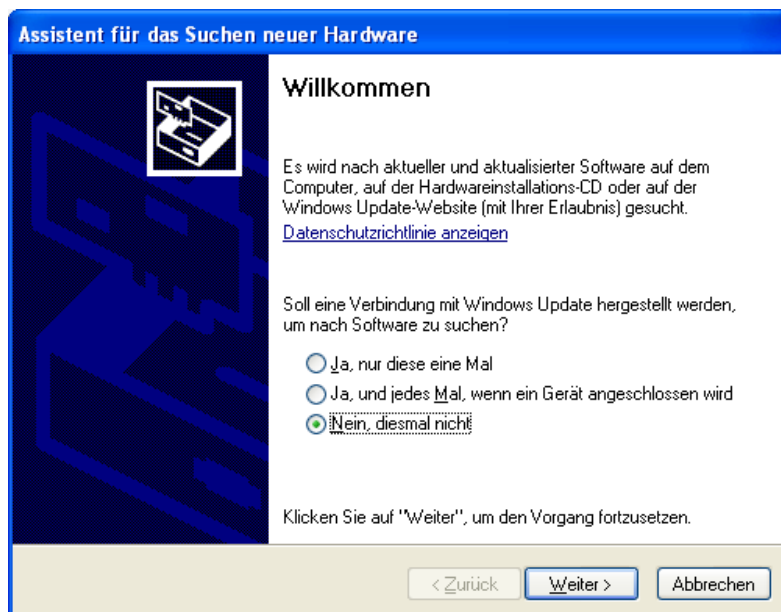


HINWEIS

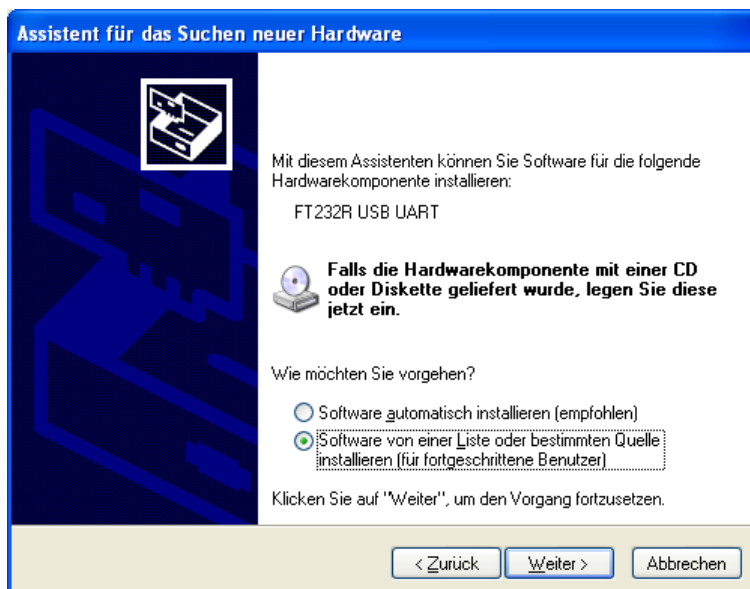
Die Installation besteht aus zwei unterschiedlichen Treiber-Typen!
Je nach Betriebssystem kann die Installation geringfügig abweichen.

1.2.1 Hardware installieren

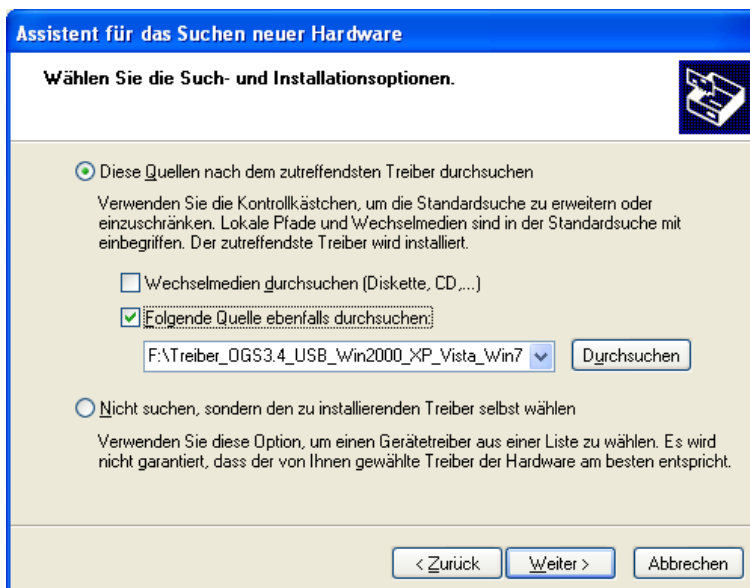
OGS 3.4 an den USB-Port mit einem USB-Kabel anschließen. Die Hardware wird erkannt und es erscheint folgendes Fenster:



Fenster 1-1 Ändern Sie die Auswahl entsprechend Fenster und bestätigen Sie „Weiter“.



Fenster 1-2 Ändern Sie die Auswahl entsprechend Fenster und bestätigen Sie „Weiter“.



Fenster 1-3 Wählen Sie das Verzeichnis in dem der Treiber abgelegt ist und bestätigen Sie mit „Weiter“.



Fenster 1-4 Wählen Sie „Fertig stellen“ zum Abschließen des ersten Installationsschrittes.

1.2.2 Virtuellen COM-Port installieren

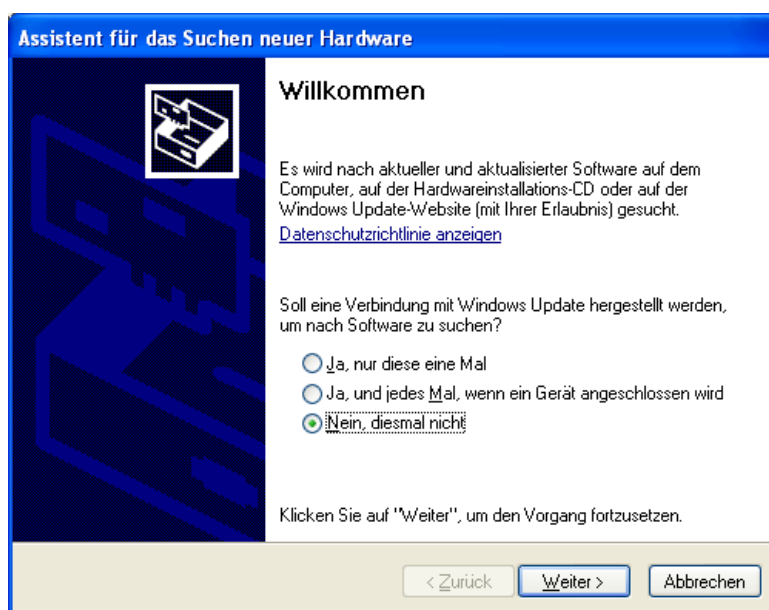
Nach der erfolgreichen Installation der Hardware erkennt der Assistent automatisch, dass ein COM-Port installiert werden muss.

i

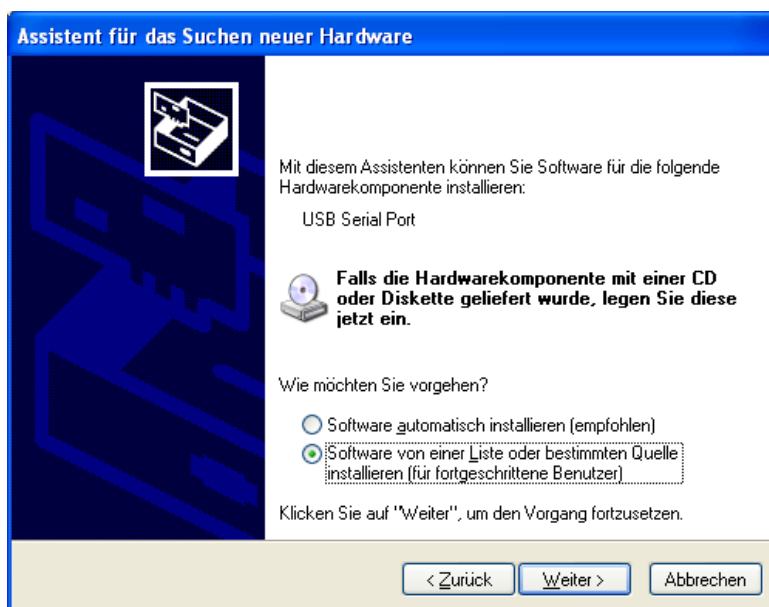
HINWEIS

Bei der Installation des USB Serial Port wird diesem der nächste freie COM-Port zugewiesen.

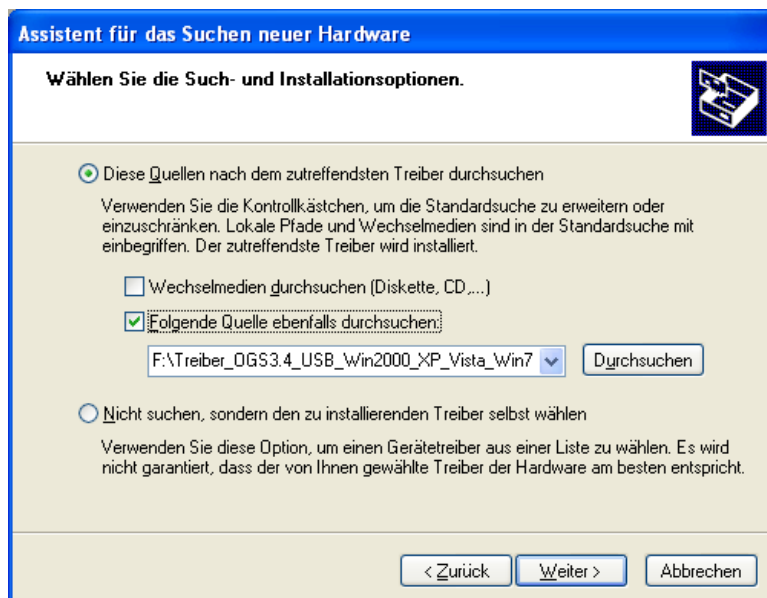
Sollte Ihre Anwendung diese Porteinstellung nicht unterstützen, dann muss im Geräte-Manager dem USB-Serial-Port ein anderer COM-Port manuell zugewiesen werden.



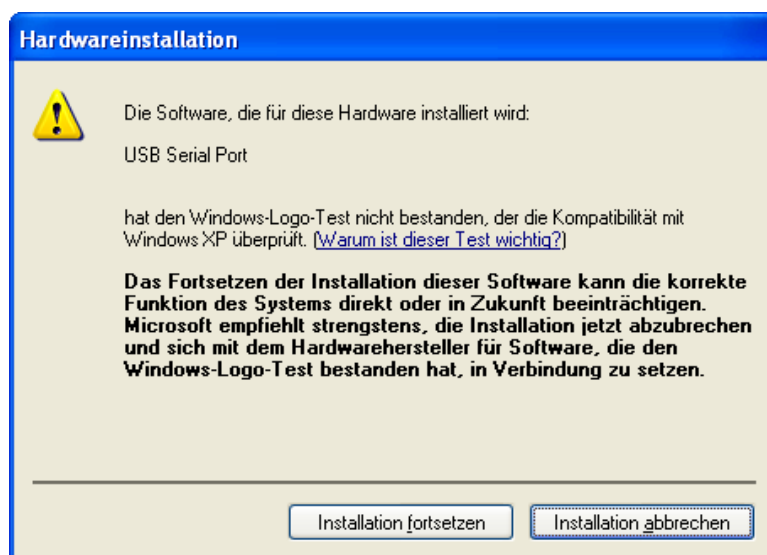
Fenster 1-5 Wählen Sie die Auswahl entsprechend Fenster und bestätigen Sie „Weiter“.



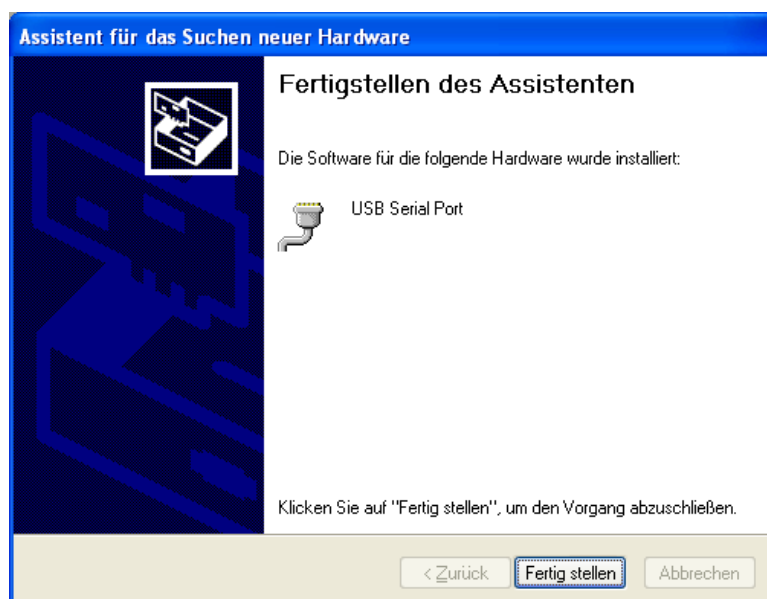
Fenster 1-6 Übernehmen Sie die gezeigte Auswahl und bestätigen Sie „Weiter“.



Fenster 1-7 Wählen Sie das Verzeichnis in dem der Treiber abgelegt ist und bestätigen Sie mit „Weiter“.



Fenster 1-8 Den Windows-Logo-Test bestätigen Sie mit „Installation fortsetzen“.



Fenster 1-9 Wählen Sie „Fertig stellen“ zum Abschließen der Installation des USB Serial Port.

2 DEINSTALLATION



HINWEIS

Nach der Reinigung des Systems von einem alten oder unbrauchbaren Treiber kann der aktuelle Gerätetreiber erneut installiert werden.

Sollte die Standard Deinstallation nicht erfolgreich sein, dann kann die unter 2.2 aufgeführte „erweiterte Deinstallation“ versucht werden.

2.1 Standard Deinstallation

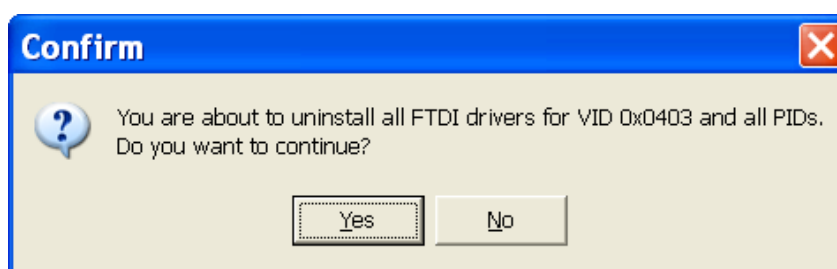
Starten Sie die Datei „FTClean.exe“ im Pfad „FTCleaen“:



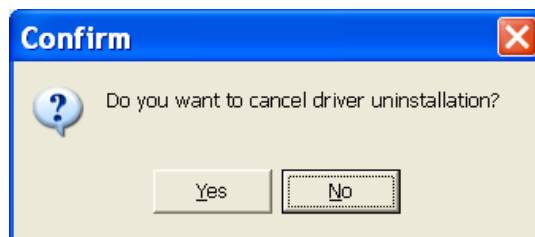
Fenster 2-1 Bestätigen Sie „Clean System“.



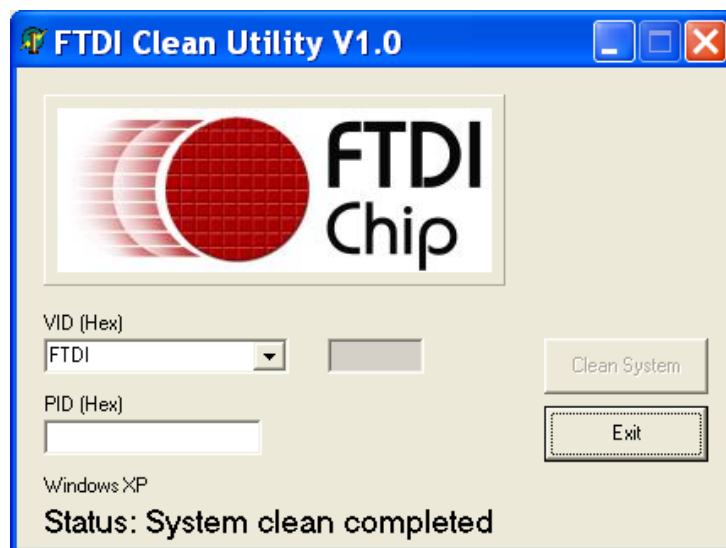
Fenster 2-2 Trennen Sie alle Geräte mit FTDI-Chipsatz vom PC und bestätigen danach mit „OK“.



Fenster 2-3 Bestätigen Sie Deinstallation des Treibers mit „Yes“.



Fenster 2-4 Bestätigen Sie im folgenden Fenster „No“ damit die Deinstallation nicht abgebrochen wird.



Fenster 2-5 Bestätigen Sie „Exit“ um die Deinstallation abzuschließen.

2.2 Erweiterte Deinstallation

Starten Sie die Datei „FTDIUNIN.exe“ im Pfad „FTCleaen“:

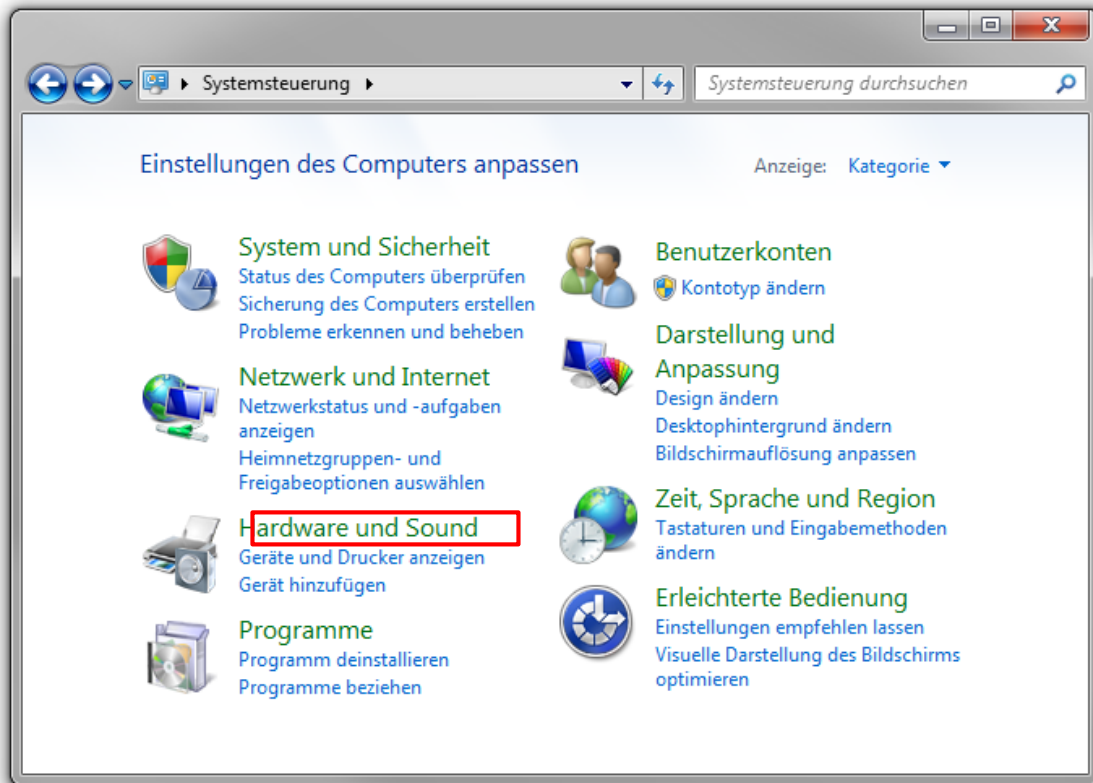


Fenster 2-6 Bestätigen Sie „Continue“.

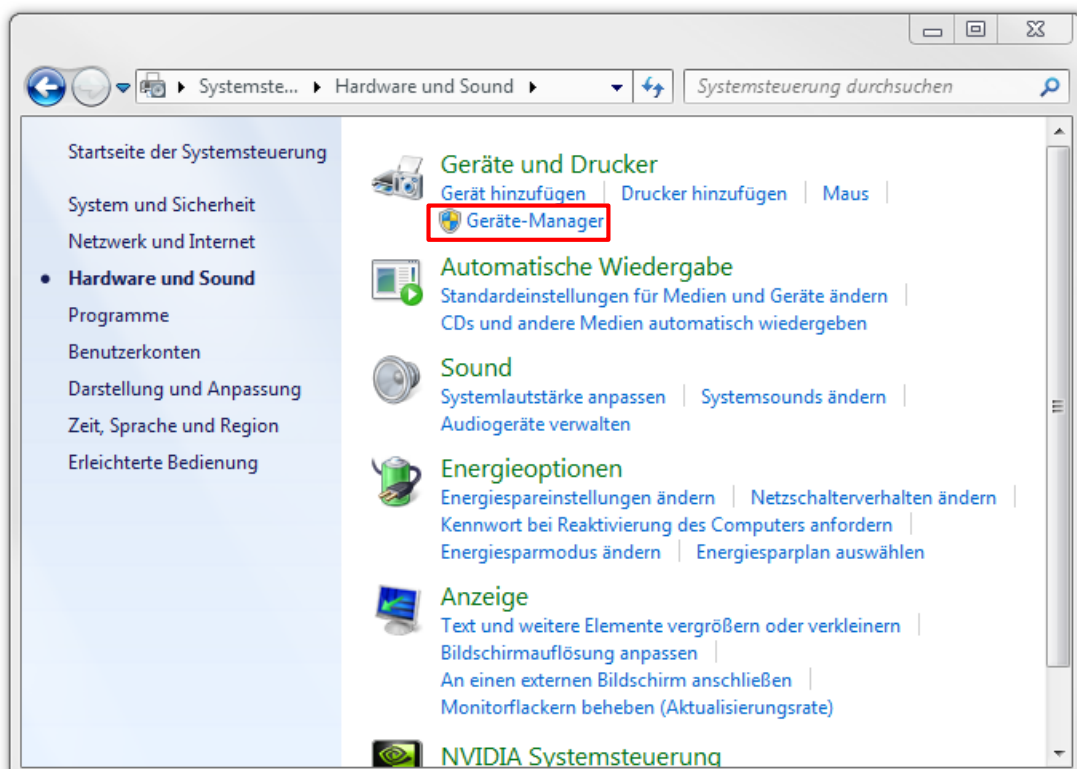
3 ERWEITERTE EINSTELLUNGEN

3.1 Erweiterte Einstellungen öffnen

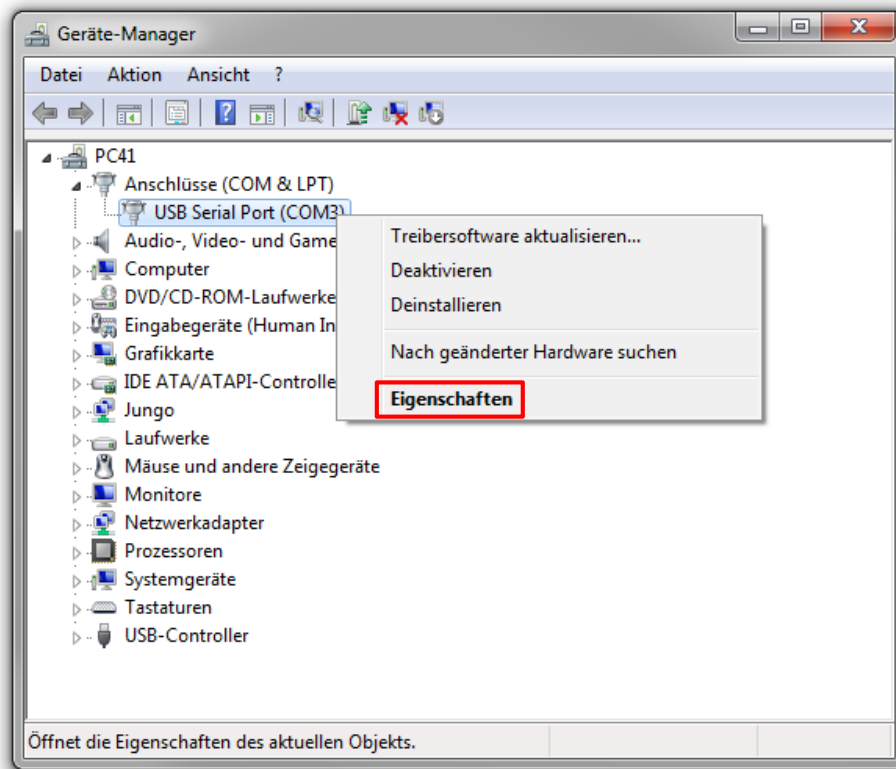
Unter den erweiterten Einstellungen eines COM-Ports können weitere Einstellungen vorgenommen werden:



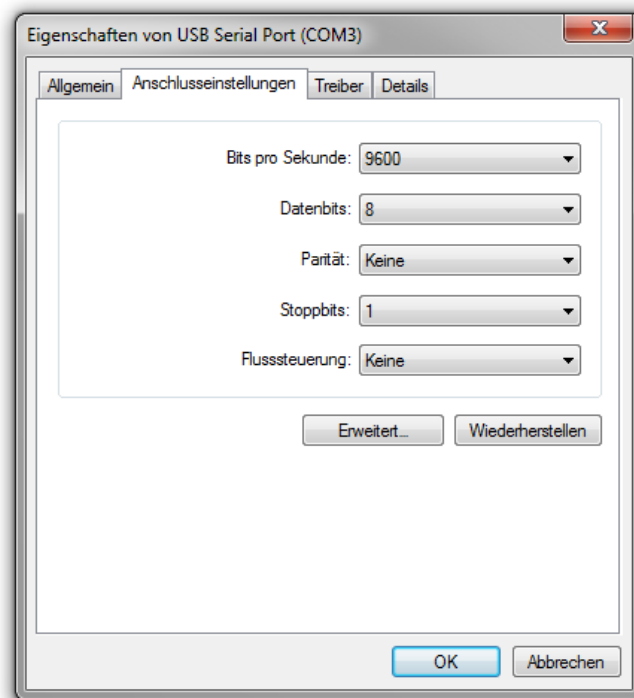
Fenster 3-1 Systemsteuerung öffnen und "Hardware und Sound" auswählen (Windows 7)



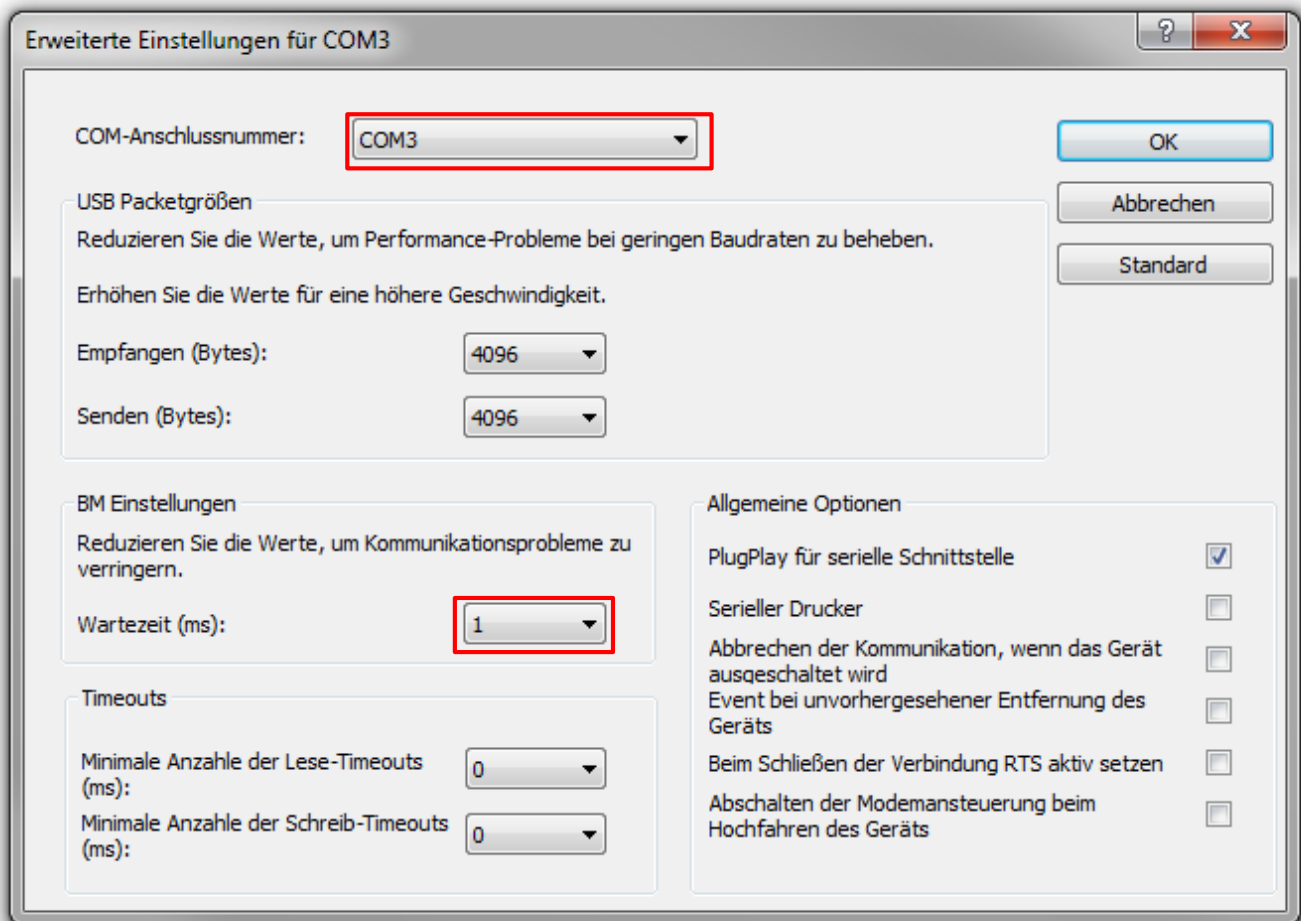
Fenster 3-2 "Geräte-Manager" öffnen



Fenster 3-3 Unter "Anschlüsse (COM & LPT)" die "Eigenschaften" von „USB Serial Port (COMxx)“ auswählen.



Fenster 3-4 Unter "Anschlusseinstellungen" die Schaltfläche "Erweitert..." auswählen.



Fenster 3-5 Erweiterte Einstellungen für COMxx

3.2 COM-Port Anschlussnummer ändern

1. „Erweiterte Einstellungen für COMxx“ wie zuvor beschrieben öffnen.
2. Im Feld „COM-Anschlussnummer“ die gewünschte Port-Nr. wählen und mit „OK“ speichern.
3. Danach das Fenster „Eigenschaften von USB-Serial-Port“ mit „OK“ schließen.

Die neuen Einstellungen werden übernommen und der „Geräte-Manager“ kann geschlossen werden.

3.3 Kommunikationsgeschwindigkeit optimieren

Sofern Sie Übertragungsproblem haben oder eine sehr langsame Verbindung können sie die Kommunikationsgeschwindigkeit wie folgt anpassen:

1. „Erweiterte Einstellungen für COMxx“ wie zuvor beschrieben öffnen.
2. Im Feld „Wartezeit (ms)“ unter „BM Einstellungen“ den Wert „1“ einstellen und mit „OK“ speichern.
3. Danach das Fenster „Eigenschaften von USB-Serial-Port“ mit „OK“ schließen.

Die neuen Einstellungen werden übernommen und der „Geräte-Manager“ kann geschlossen werden.